

Vorwort des Herausgebers

zur 3. Auflage

Es könnte sein, dass die universitäre rechtswissenschaftliche Ausbildung nun doch verstärkt die für die Praxis so wichtige Vertragsgestaltung entdeckt (zu den bisherigen einschlägigen Lehrveranstaltungen vgl. das Vorwort zur 2. Auflage). Das könnte nämlich mit ein Grund sein, dass bereits nach gut zwei Jahren diese dritte Auflage erforderlich geworden ist. Auch die juristische Praxis dürfte zunehmend auf unser Arbeitsbuch als Handwerkszeug zurückgegriffen haben. Vielleicht hat es auch zur Vorbereitung auf die Rechtsanwalts- und Notarsprüfungen gedient.

Stillstand bedeutet meist Rückschritt. Daher haben nicht nur alle bisherigen AutorInnen in ihre Beiträge umfassend neue Gesetze, neue Judikatur und Literatur eingearbeitet. Auch das AutorInnenteam ist erweitert und damit das Angebot an Vertragstypen und -klauseln, jeweils mit ausführlichen Erläuterungen, vergrößert worden. Neu sind der Bestandvertrag nach ABGB (ebenso als maßgebliche normative Basis für MRG-Verträge) und der Übergabsvertrag, der sich auch außerhalb des landwirtschaftlichen Bereichs immer größerer Beliebtheit als Form vorweggenommener Erbfolge erfreut.

Den Übergabsvertrag hat dankenswerter Weise der schon bisher sehr erfolgreich mitwirkende Notar Dr. Wolfgang Lenz übernommen. Er brilliert mit einer für die Praxis entscheidenden Analyse aller denkbaren Interessenlagen.

Ebenso überaus dankbar sind wir zwei neuen Autoren, die sich gemeinsam in hervorragender Weise dem Mietvertrag nach ABGB angenommen haben und damit mit ihrer ausführlichen Problemerörterung und Vertragsmustern eine wichtige Grundlage des MRG, zugleich auch eine ideale Ergänzung des eben erst auch im Linde-Verlag erschienenen Werks von Nikodem/Schneiderbauer/Wenzinger/Winalek, MRG (2022), bieten. Es sind dies die im Mietrecht bestens ausgewiesenen und renommierten MMag. Dr. Benjamin Dobler, Richter am Landesgericht Innsbruck, und Rechtsanwaltsanwärter Dr. Lukas Gottardis, tätig in der bekannten, unter anderem auf Wohn- und Immobilienrecht spezialisierten Kanzlei Prader (Innsbruck).

Mein großer Dank als Herausgeber gilt natürlich dem bisherigen bewährten Autorenteam für die rasche und sorgfältige Überarbeitung und Aktualisierung. Besonderen Dank schulden wir dem Verlag Linde, dabei für die so umsichtige Betreuung der Programm-Leiterin Frau Mag. Sonja Helm und des Chefredakteurs Mag. Roman Kriszt.

Vertragsverfasser tragen eine hohe Verantwortung. Es geht um interessengerechte und rechtskonforme Gestaltung und damit auch um Streitvermeidung. Wir hoffen, dass unser Handbuch dabei eine maßgebliche Hilfe sein kann.

Linz/Seitenstetten, im November 2022

Vis.-Prof. Univ.-Prof. i. R.
Dr. Ferdinand Kerschner